

Unternehmensprofile in sozialen Netzwerken

➔ Gefahr oder Chance?

Social Media ist ein Megatrend. Immer mehr Privatpersonen und Firmen nutzen die Möglichkeiten der sozialen Netzwerke. Doch was heißt das eigentlich? In sozialen Netzwerken tauschen die Nutzer Meinungen aus, knüpfen Kontakte und debattieren über unterschiedliche Themen. Es ist ein „Mitmach-Internet“ entstanden, das uns zu jeder Zeit die Möglichkeit gibt, mit anderen zu kommunizieren. Oft ist auch die Rede von Web 2.0. Die bekanntesten Plattformen sind: www.xing.de, www.linkedin.de, www.facebook.de, www.twitter.de oder auch www.youtube.de.

Unternehmenskommunikation und Personalsuche im Netz

Die neuen Chancen begeistern Entscheider sowohl in Hinsicht auf Marketing, PR als auch auf Personalsuche. Der Reiz für die Firmen liegt darin, Neuerungen bekannt zu machen und Personal zu rekrutieren. Unternehmen und Produkte werden auf neue Weise, oft etwas frecher als in kommerziellen Medien, bekannt gemacht. Firmen treten direkt mit ihrer Zielgruppe in Kontakt. Doch hier liegt gleichzeitig die Gefahr. Denn die Nutzer tauschen auch negative Erfahrungen aus. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Ruf der Firma beschädigt wird oder Viren eingeschleust werden. Viele Mitarbeiter und Führungskräfte sind schon in sozialen Netzwerken aktiv. Daher ist es wichtig, Mitarbeitenden die Gefahren zu verdeutlichen und Richtlinien zur Kommunikation in sozialen Netzwerken zu erarbeiten.

Unterstützung durch den Kreis der Kompetenzen

Wie können wir diese Möglichkeiten in unsere Kommunikation mit einbinden? Wie implementieren wir die neue Technik? Haben unsere Mitarbeiter die notwendige Kompetenz? Worauf müssen wir im rechtlichen Sinne achten?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Beratungsangebots von vier selbständigen Berater/innen aus OWL. Melanie Meier, Christian Rudolph, Petra Biernot und Frank Ehnes bilden den „Kreis der Kompetenzen“ aus den Bereichen Recht, Internettechnik, Kommunikationsberatung und Personalentwicklung. Die Beratung wird nach Bedarf zusammen gestellt und kann durch das Förderinstrument Potentialberatung mit bis zu 50 % aus ESF-Mitteln gefördert werden.

Konkrete Umsetzung

Konkret geht es um die Eintragung des eigenen Unternehmens in sozialen Netzwerken. Das Beratungsangebot umfasst die technische Realisierung, rechtliche Absicherung, personelle Entwicklung und werbliche Kommunikation. Die Beratung richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen aus OWL. Interessierte Firmen erhalten Unterstützung bei der Planung und Verwirklichung von Social-Media-Aktionen. Am 23. November 2010 präsentierten die Berater/innen konkrete Angebote vor interessierten Entscheider/innen aus der Region OWL. Es entstand ein lebhafter Austausch während der Präsentationen. Dies unterstreicht die Wichtigkeit des Themas. Wenn Sie ebenfalls an diesem Thema interessiert sind, melden Sie sich zum nächsten Termin am 22. Februar 2011 ab 18.00 Uhr in Bielefeld an. Weitere Informationen und Anmeldung: www.potentialberatung-owl.de